

Auszeichnungen

In Anerkennung langjähriger Verdienste bei der Stärkung der DDR wurde der Sekretär der SED-Grundorganisation Journalistik, Doz. Dr. sc. Karl-Heinz Röhr, mit der Verdienstmedaille der DDR geehrt.

Mit dem Ehrenbanner „Beste FDJ-Studentenbrigade 1981 im Rahmen des Zentralen Jugendobjektes „FDJ-Initiative Berlin“ wurde kürzlich die FDJ-Studentenbrigade Kohlhase der KMU ausgezeichnet. Sie hatte beim VEB Obat-, Gemüseh- und Speisekartoffeln, Betriebsteil Venetia, gearbeitet.

Promotionen

Promotion B

Sektion Philosophie
Dr. Klaus Hesse, am 11. Dezember, 14 Uhr, 7010 Universitätsstr., Seminargebäude, I. Etage, Raum 31/32: Philosophische Fragen der Entwicklung und Nutzung technischer Mittel im wissenschaftlichen Erkennen.

Promotion A

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Helmut Erbstößer, am 11. Dezember, 9 Uhr, 7010 Universitätsstr., Seminargebäude, HS 9: Methodische Grundlagen der rechnergestützten Zeitreihenanalyse in der Rechnungsführung und Statistik unter besonderer Berücksichtigung der Industriekombinate.

Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus
Klaus-Peter Schwarz, am 9. Dezember, 15.15 Uhr, 7010, Universitätsstr., Seminargebäude, I. Etage, Raum 37/38: Probleme der Struktur, der Funktion und der historischen Entwicklung des internationalen Bewusstseins der Arbeiterklasse.

Peter Müller, am 8. Dezember, 14 Uhr, 7010, Universitätsstr., Seminargebäude, HS 1: Der wissenschaftliche Kommunismus und die Lehren der sozialistischen Gesellschaft.

Sektion Biowissenschaften
Ursula Kurzik-Dumke, am 11. Dezember, 15.30 Uhr, 7010, Brüderstr. 34, Hörsaal des Bereiches Pharmazie: Beiträge zur Rückstandsanalytik von Chlorophyllen, Metabromuron, Chlorbromuron, 2,4-DB und MCPB in Drogen des Arzneibuches der DDR, 2. Ausgabe.

Bereich Medizin
Bettina und Ulrich Sachsenweger, am 10. Dezember, 15.15 Uhr, 7010, Liebigstr. 27, Seminarraum des Lehrstuhls für Arbeitsphysiologie: Experimentelle und klinische Untersuchungen über die Anforderungen an Stereosehtests für Vorschulkinder.

Innsenz Morawinski, am 10. Dezember, 14.15 Uhr, gleicher Ort: Methodische und experimentelle Untersuchungen der Myeloperoxidase menschlicher Leukozyten und klinische Aufwertbarkeit der erarbeiteten Ergebnisse.

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stv. verantwortl. Redakteur); Kirstin Schmieden (Redakteur); Martin Dikhoff, Dr. Wolfraam Hecker, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Helntze, Dr. Günter Kotzsch, Gerhard Mathow, Dr. Roland Milder, Dr. Jochen Schölvigt, Dieter Schmehl, Dr. Karla Schwäber, Prof. Dr. Wolfgang Weller, Siegfried Wolff.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/460.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Heimann Duncker“ III 18138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig; Bankkonto 5622-32-530 000.

Einzelhefte 15 Pfennig, 25. Jahrgang erscheint wöchentlich.

Die Redaktion ist Träger der DSF-Brennadel in Gold.

Begrüßung für neue ausländische Studierende des Herder-Instituts



Der traditionelle Begrüßungsabend für die neuen ausländischen Studierenden des Herder-Instituts, die vor wenigen Wochen ihre Deutschsprachbildung begannen, fand am 19. November im Kulturhaus „Alfred Frank“ statt. Rund 200 Studenten erlebten mit ihren Lehrern und Gästen aus den Potentbrüden ein stimmungsvolles folkloristisches Programm.

Gelungene Kooperation Praxis - Hochschule

Neurochirurgische Klinik mit Weiterbildungsveranstaltung

(UZ-Korr.) Die Neurochirurgische Klinik des Bereichs Medizin der KMU ist die einzige entsprechende Fachklinik für die Bezirke Leipzig und Karl-Marx-Stadt. Aufgrund ihrer Spezialisierung versorgt sie auch viele Patienten anderer DDR-Bezirke.

Am 10. November erfolgte ein weiterer Schritt der Zusammenarbeit mit der Durchführung der ersten Weiterbildungsveranstaltung für die Direktoren der genannten Kliniken. Das Leitthema waren die Indikationsstellung, die operative Technik und die Nachbehandlung bei neurochirurgisch behandelbaren Hirndurchblutungsstörungen.

Sprache ist wichtigstes Mittel im gegenseitigen Verstehen

Jahreshauptversammlung der Societas Jablonoviana

Am 20. November fand in Anwesenheit hoher in- und ausländischer Gäste, darunter der Generalkonsul der VR Polen in Leipzig, Zygmunt Radlowski, turnusmäßig die Jahreshauptversammlung der Societas Jablonoviana statt.

Großen Anklang fand der Festvortrag zu Entwicklungstendenzen der polnischen Sprache seit 1893, der von dem namhaften Polonisten an der Warschauer Universität und Mitglied der Societas Prof. M. Szymczak gehalten wurde.

Theoretisches Seminar für Zirkelleiter

Das nächste theoretische Seminar für die Zirkelleiter im Parteilehrjahr zum Thema „Der X. Parteitag über die Rolle der Wissenschaft und die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts“ findet am Mittwoch, dem 9. Dezember, 15.00 Uhr, im Raum 00-01 (Phonothek) des Seminargebäudes statt.

Diskussionsrunde

Thomas Kantor, Prof. Hans-Joachim Rotsch ist Gast der 20. Diskussionsrunde „Mediziner diskutieren mit Prominenten“, die im HdW am 9. Dezember, 19.30 Uhr, beginnt.

Neue Ausstellung in der Galerie

Eine kunsthandwerkliche Ausstellung mit keramischen Arbeiten von Heiner H. Krüging (Dornburg) und Knipfleppichen aus Fischerort am Greifswalder Bodden, vor allem aus Freest und Lubmin, wird am 5. Dezember in der Galerie im Hörsaalhaus eröffnet.

Die Ausstellung setzt die Bemühungen um Kenntnisgewinn zur Frühgeschichte des Kunsthandwerks in der DDR fort, die vor einem Jahr mit einer Ausstellung der Boikmalerei Richard Döllers begonnen wurde.

Die Ausstellung ist bis zum 23. Dezember, montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.



Vasengruppe in Fruchtformen aus dunkelblauem Ton gebläuen von dem Exponanten, die in der Ausstellung zu sehen sind. Foto: Beyer

KMU-Angehörige zur 3. Tagung des ZK Mit ganzer Kraft die vor uns stehenden Aufgaben lösen

Kerstin Kretzschmar, Parteigruppe WA-79:

Auch wir als Studenten wollen keine Gelegenheit auslassen, um ideologisch wirksam zu werden und aufzuzeigen, von welcher Seite die Friedensinitiative und von welcher die Kriegsgefahr ausgeht.

Doz. Dr. sc. med. Alfred Treide, GO Medizin:

In diesen Tagen haben wir uns in der Fachrichtung Stomatologie bei der Planerstellung Gedanken gemacht, wie die gestellten Forschungsaufgaben realisiert werden können.

Bereits in der Geräteplanung ist die Ausstattung durch alle drei Kliniken der Fachrichtung Stomatologie unzureichend.

Genossen der APO II, GO Planung/Ökonomie:

Mit Besorgnis nehmen wir die Einschätzung E. Honeckers auf, daß die Lage in der Welt ernst ist. Wir hören, daß die aggressiven Kräfte des Imperialismus die militärische Auseinandersetzung mit den Kräften des Sozialismus wollen.

J. Simsch, APO Agrarpädagogik, Sektion TV:

Die weitere erfolgreiche Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft verlangt eine Erhöhung der Effektivität unserer gesamten Arbeit in allen Bereichen.

Fußballturnier

Die Sportkommission der Sektion Mathematik und die Sektion Fußball der HSG laden zu einem Fußballturnier am 18. Dezember um den Pokal des Rektors ein.

Neue Räume

In den Räumen 24/25, 2. Etage des Universitätshauptgebäudes befinden sich jetzt die Sekretariate: - Arbeitsgruppe Universitätsgeschichte

Willenserklärung ...

(Fortsetzung von Seite 1) Wir stimmen völlig den Beschlüssen der 3. Tagung des Zentralkomitees der SED zu. Als Vertreter der mehr als 6000 Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität haben wir darüber beraten, wie wir unter der Führung der Kreisparteiorganisation der SED die Orientierung der 3. Tagung des Zentralkomitees der SED für die weitere Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik weiter gründlich auswerten und durch die Arbeit unserer Kollektive mit neuen Taten im sozialistischen Wettbewerb Wirklichkeit werden lassen.

Realisierung der Aufgaben der Karl-Marx-Universität in der kommunistischen Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Forschung und medizinischen Betreuung geistliche Verpflichtungen. Das sind insbesondere: - Maßnahmen zur Unterstützung bei der Erzielung von wissenschaftlichen Spitzenleistungen und zur vorfristigen Erfüllung von bedeutsamen Forschungsvorhaben, von denen weitreichende gesellschaftliche Wirkungen ausgehen; - die Erhöhung der Eigenleistungen im wissenschaftlichen Gerätebau; - Rationalisierungsmaßnahmen zur weiteren Verbesserung der medizinischen Betreuung; - Vorhaben zur konsequenten und bedeutenden Energieeinsparung auf allen Gebieten; - weitere praktische Schritte zur Materialeinsparung, Materialsubstitution, zum sparsamen Materialeinsatz und einer ordnungsgemäßen Lagerwirtschaft; - die zielstrebige Verbesserung der gesamten Neuerfindertätigkeit in Spitze und Breite;